



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 30

Claudio Soldati und Daniel Furrer namens der
SP/JUSO-Fraktion
vom 9. Dezember 2016
(StB 348 vom 7. Juni 2017)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
29. Juni 2017
überwiesen.**

Gewerbeparkplätze für eine florierende Wirtschaft

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Mit dem Postulat wird der Stadtrat aufgefordert, die Einführung einer neuen Parkplatzkategorie zu prüfen. Die Parkplatzkategorie soll – werktags während Arbeitszeiten – ausschliesslich durch Gewerbetreibende benutzt werden dürfen. Ein für verhältnismässig erachteter Anteil weiss oder blau markierter oder Parkhaus-Parkplätze soll in besonders gekennzeichnete Gewerbe- bzw. Umschlagparkplätze umgewandelt werden. Benützungsberechtigungen für die Gewerbeparkplätze sollen Unternehmen gemäss geltendem Parkkartenreglement der Stadt Luzern ausgestellt werden. Der Stadtrat wird ersucht, in der Prüfungsphase das Bedürfnis des Gewerbes abzuklären und in der Planungs- und Umsetzungsphase das Gewerbe wesentlich zu involvieren.

Gewerbetreibende beklagen sich regelmässig über die Verkehrssituation in der Stadt Luzern. Es wird bemängelt, dass Gewerbefahrzeuge regelmässig im Verkehr stecken bleiben und Gewerbetreibende nicht ausreichend rasch eine Parkgelegenheit finden. Dem Anliegen „weniger Stau“ will der Stadtrat mit dem „Gesamtverkehrskonzept Agglomerationszentrum Luzern (GVK)“ begegnen. Die entsprechenden Massnahmen werden voraussichtlich noch in diesem Jahr publiziert und schwergewichtig 2018 umgesetzt werden. Eine grosse Herausforderung stellt auch der Umgang mit dem Thema Parkplätze und Parkierung dar, welches immer wieder im Fokus politischer Diskussionen steht, sei es im Zusammenhang mit dem Projekt „Parkhaus Musegg“ oder mit Neu- und Umgestaltungsprojekten im öffentlichen Raum, wie beispielsweise der „Gesamterneuerung Hirschmatt“ oder der Neugestaltung der Bahnhofstrasse und der damit verbundenen Aufhebung von Strassenparkplätzen.

Für die wirtschaftliche Attraktivität der Stadt Luzern ist eine funktionierende Verkehrerschliessung essenziell. Dazu gehört auch eine genügende Anzahl an Parkplätzen. So verlangt auch der durch den Stadtrat und das Stadtparlament verabschiedete „Wirtschaftsbericht der Stadt Luzern“ (B+A 17/2014) in der Massnahme M7: „Parkplatzkonzept zur Sicherung von Parkraum für die Bedürfnisse der Wirtschaft erarbeiten“. Auch die „Mobilitätsstrategie der Stadt Luzern“ (B 5/2014) enthält in der „Teilstrategie motorisierter Individualverkehr (MIV)“ als kurzfristig zu realisierende Massnahme die Erarbeitung eines Parkierungskonzepts für die Stadt Luzern.

Momentan laufen die Arbeiten zum „Grundkonzept Parkierung“. In diesen Untersuchungen steht die Parkierung von PWs im Zentrumsbereich speziell im Fokus. Dabei wird grundsätzlich unterschieden zwischen der Strassenparkierung, der privaten Parkierung und den Parkierungsanlagen. Ein spezielles Augenmerk wird dabei auf die Erhebung des Parkierungszwecks sowie wirtschaftliche Fragen gerichtet. Die Analyse wird anhand von bestehenden Daten und ergänzenden Erhebungen durchgeführt. Die Erkenntnisse aus der Analyse, die Steuerungsmöglichkeiten sowie die bereits zahlreichen politisch verankerten Planungen, aus denen die politische Grundhaltung zur Neuausrichtung und Optimierung der städtischen Parkplatzsituation abgeleitet werden kann, bilden die Grundlage für Handlungsansätze.

Dabei geht es auch um die Frage, wie mit dem im Postulat thematisierten Bedürfnis der Gewerbetreibenden nach Parkraum umgegangen werden kann. Es werden unter anderem auch Möglichkeiten zur Umverteilung von Flächen des öffentlichen Grundes für verschiedene Parkierungszwecke zu prüfen sein. Eine eigentliche Reservation von Parkplätzen für einzelne Benutzergruppen wird zwar als kritisch beurteilt, es werden aber sehr wohl Möglichkeiten zur Stärkung der Anliegen der Gewerbetreibenden geprüft. Um die frühzeitige, breite politische Meinungsbildung zu lancieren, wurde am 13. Februar 2017 ein Workshop durchgeführt. Eingeladen waren die Mitglieder der Verkehrskommission sowie zusätzliche Interessenvertretende. Die Vertreterinnen und Vertreter des Gewerbes sind in den laufenden Planungsprozess miteinbezogen und werden auch im Rahmen der noch anstehenden Umsetzungsphase involviert.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

